

# Verordnung betreffend den Vollzug des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege

vom 3. Mai 1988

---

*Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen,*

gestützt auf Art. 16 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege vom 4. Oktober 1985 (FWG)<sup>1)</sup>,

*verordnet:*

## § 1

<sup>1</sup> Die Gemeinden sind verpflichtet, Fusswegnetze in den Strassenrichtplan aufzunehmen. Fusswege

<sup>2</sup> Die geänderten Strassenrichtpläne bedürfen der Genehmigung durch den Regierungsrat.

## § 2

Der Kanton ergänzt – soweit erforderlich – den Teilrichtplan «Rad- und Wanderwege» vom 3. März 1980. Wanderwege

## § 3

<sup>1</sup> Für die Änderung und die Anpassung der Strassenrichtpläne gelten die Vorschriften des Strassengesetzes. Verfahren

<sup>2</sup> Private Organisationen sind in das Verfahren einzubeziehen.

## § 4

Die Zuständigkeit für den Bau und Unterhalt von Fuss- und Wanderwegen sowie die Kostentragung richten sich nach dem Strassengesetz. Zuständigkeit, Kostentragung

---

Amtsblatt 1988, S. 368; Rechtsbuch 1964, Nr. 278.

**§ 5**Beschwerde-  
legitimation

<sup>1</sup> In Rechtsmittelverfahren gegen Ausführungsprojekte im Sinne von Art. 44ff. des Strassengesetzes<sup>2)</sup> sind auch die Schaffhauser Sektionen der vom Eidgenössischen Departement des Innern anerkannten Fachorganisationen von gesamtschweizerischer Bedeutung zur Einsprache berechtigt.

<sup>2</sup> Der weitere Rechtsweg richtet sich nach dem Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen.<sup>3)</sup>

**§ 6**

Ersatz

<sup>1</sup> Entstehen Kosten, weil Fuss- oder Wanderwegnetze oder Teile davon ersetzt werden müssen, so sind diese vom Verursacher zu tragen.

<sup>2</sup> In ausserordentlichen Fällen kann der Kanton nach Massgabe von Art. 73 Abs. 2 des Strassengesetzes<sup>2)</sup> Beiträge an die Ersatzkosten leisten.

**§ 7**

Koordination

<sup>1</sup> Die Behörden berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Fuss- und Wanderwege.

<sup>2</sup> Werden Fuss- und Wanderwege berührt, holen sie eine Stellungnahme der Fachstellen ein.

**§ 8**

Fachstellen

Kantonale Fachstellen im Sinne von Art. 13 FWG<sup>1)</sup> sind:

- a) das Kantonsforstamt für Wanderwege;
- b) das Tiefbauamt für Fusswege.

**§ 9**Vorläufiges  
Fuss- und  
Wanderwegenetz

Der Teilrichtplan «Rad- und Wanderwege» vom 3. März 1980 sowie der Wanderwegeplan des Kantonsforstamtes vom 30. September 1987 gelten als provisorisches Fuss- und Wanderwegnetz im Sinne von Art. 16 Abs. 1 FWG<sup>1)</sup>.

**§ 10**

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1988 in Kraft. Sie ist im Amtsblatt zu veröffentlichen<sup>4)</sup> und in die kantonale Gesetzessammlung aufzunehmen.

---

Fussnoten:

- 1) SR 704.
- 2) SHR 725.100.
- 3) SHR 172.200.
- 4) Amtsblatt 1988, S. 368.